von Amelie-Luise Kohe

Die Klassenfahrt

Am ersten Tag mussten wir erstmal 3 Stunden Bus fahren, die Umgebung war sehr schön und ländlich. Bei der Ankunft waren wir alle sehr aufgeregt, als wir dann die Zimmereinteilung bekommen haben, mussten wir erstmal unsere Betten beziehen. Als wir damit fertig waren, haben wir uns im Versammlungsraum unserer Klasse getroffen und haben kleine Spiele gespielt. Nachdem wir mit den Spielen fertig waren, haben wir eine Rallye gemacht, wo wir uns von der Stadt einen Eindruck verschaffen konnten. Nach der Rallye haben wir dann zu Abend gegessen und um 22:00 Uhr mussten wir dann auch im Bett sein. Am Dienstagmorgen mussten wir um 8:00 Uhr frühstücken. Danach sind wir zum Hafen gegangen und dort haben wir dann eine Bootstour gemacht. Wir haben natürlich auch viele Robben auf Sandbänken gesehen und sind auch danach sofort wieder zurück zum Hafen. Alle wollten unbedingt schwimmen gehen, was wir dann auch gemacht haben, aber natürlich unter Aufsicht der DLRG. Im Anschluss sind wir wieder zurück zur Jugendherberge, um Abend zu essen, was mal wieder bombastisch geschmeckt hat. In den Betten waren alle auch nach 22:00 Uhr sehr laut, aber irgendwann wurde es dann leise.

Am Mittwoch mussten wir auch wieder um 8:00 Uhr beim Frühstück sein. Leider hat es am Vormittag geriesselt, deswegen mussten wir etwas in der Jugendherberge machen. Wir haben dann einen kleinen Workshop gemacht, wo wir gelernt haben, was so im Watt lebt, wie z.B. kleine Muscheln, Krebse, Wattwürmer oder auch Seesterne, auf jeden Fall war es sehr spannend, das alles zu erfahren. Nach dem Regen kam der Sonnenschein raus und hat uns ermöglicht raus zu gehen. Unsere Lehrer Herr Bauermeister und Frau Hahne haben uns dann erlaubt, in Dreiergruppen shoppen zu gehen. Viele sind zu Rossmann und Action gegangen. So konnten wir auch nochmal einen eigenen Eindruck von der Stadt bekommen. Nach dem Shoppen sind wir zurück zur Jugendherberge und haben Abendessen gehabt. Am Ende des Tages haben wir noch eine Abendtour gemacht, wo ein sehr netter Junge uns geschichten über Büsum erzählt hat und wie die Kleinstadt entstanden ist oder wofür die Deiche gebraucht werden. Natürlich mussten wir auch irgendwann schlafen, was wir nach der Tour auch gemacht haben. Am Donnerstag war dann leider auch schon unser letzter ganze Tag in Büsum. Auf jeden Fall haben wir dann gefrühstückt. Wir sind dann erstmal wieder in usere

Zimmer gegangen und haben für den letzten Abend kleine Schauspiele eingeübt. Nachdem wir das gemacht haben, sind wir nochmal in die Stadt gegangen, um noch ein paar Sachen einzukaufen, wo viele auch Erfolg hatten, obwohl sehr viele kein Geld mehr hatten. Nach dem ganzen Shoppen haben wir uns nochmal getroffen, um eine Wattwanderung zu machen. Als wir dann beim Meer waren, sollten wir erstmal ein paar Kleinigkeiten aus dem Watt sammeln, viele haben tote oder auch lebendige Krebse geholt aber am meisten gab. es Muscheln. Der Mann hat uns dann alles darüber erklärt. Es war alles ziemlich spannend und interessant, als wir dann wirklich am Wasser waren, sdlten wir Krabben fangen, was ziemlich viel Spaß gemacht hat. Wir haben danach noch ein paar Erkundungstests gemacht. Als wir wieder bei der Jugendherberge waren, haben wir die kleinen Schauspiele vorgespielt und es war sehr lustig, was die anderen so vorgeführt haben. Am Ende dieses langen Tages sind wir alle ins Bett gefallen. Am Freitagmorgen mussten wir früher als sonst aufstehen, damit wir frühzeitig bei der Schule sein konnten. Wir hatten dann die Vier Stunden hinter uns hatten, waren wir alle froh, unsere Eltern wieder zu sehen. Es war auf jeden Fall sehr schön.